

# B e y l a g e

zum 18ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 5. May 1821.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das  
zu dem Nachlasse des Bürgers Johann Christoph Wie-  
de mann gehörige auf dem Neumarkt sub Nr. 1103  
allhier belegene auf 365 Thlr. nach Abzug der Lasten ge-  
richtlich taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungshalber  
subhastirt, und

der 29ste May c. um 11 Uhr

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher  
alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig  
und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden,  
in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten  
Deputato, Herrn Auscultator Schröder, ihre Gebote  
zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietens-  
den, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte  
Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben wer-  
den, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufe-  
nem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt  
werden wird.

Halle, am 9. März 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
S c h w a r z.

---

Der Bedarf an Brennholz in den Frankischen Stif-  
tungen soll für den nächsten Winter dem Windessfordernden  
überlassen werden. Die Bedingungen sind täglich von 8  
bis 12 Uhr Vormittags in der Hauptexpedition der ge-  
dachten Stiftungen einzusehen. Der Licitationstermin ist  
auf den 5ten May Vormittags um 11 Uhr anberaumt  
worden. Halle, den 14. April 1821.

In Auftrag der Herren Directoren der Frankischen  
Stiftungen.

Der Oekonomie-Inspector K i r c h n e r.

---



Von hiesigem Königlichem Land- und Stadtgericht sind die der Demoiselle Caroline Sophie Elisabeth Wiese zugehörigen sub Nr. 1930, 1931 und 1932 zu Glaucha an Halle belegenen Häuser nebst Gärten und der damit verbundenen wüsten Stelle Nr. 1929, wovon die Häuser Nr. 1930 und 1931 nebst den Gärten inclusive der wüsten Stelle Nr. 1929 auf 480 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt, das Haus Nr. 1932 aber für sich auf 230 Thlr. abgeschätzt worden, Schuldenhalter subhastirt und

der 28ste May c.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Belger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Weisbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erwanigen Gerechsamte sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 2. März 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Schwarz.

Bey Unterzeichnetem stehen zwey Ziegen nebst den Lämmern, so wie auch mehrere Ruthen gute brauchbare Sandsteine zum Verkauf.

Dino, auf der Brund'swarte.



Auction. Montags den 7ten May d. J. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im gewöhnlichen Auktionssaale im Scharrensgebäude mehrere Jagd- und Vogelantenn, eine Windbüchse nebst Pumpe und verschiedene andere Gewehre, auch ein Palaster und eine Parthie Handwerkzeug für Büchsenmacher, desgleichen zwey goldne Halsketten und mehreres Silberzeug, verschiedene Taschenuhren, so wie auch eine sehr gute messingene Wanduhr, Wäsche und Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke, verschiedene neue Zeuge in Resten, Tische, Stühle, Sopha's, Schränke, Kommoden, Spiegel, Bettstellen, zwey Wäschrollen und allerhand Haus- und Wirthschaftsgeräthe, auch Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr und noch eine kleine Quantität guter Naumburger Landwein, zu 5, 10, 15, 20, 30 und mehreren Quarten, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches, und daß der Verkauf der Schießgewehre nebst Büchsenmacher-Handwerkzeug, Gold- und Silbergeschirr und Uhren

Dienstags den 8ten ejusdem statt findet, hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, den 24. April 1821.

A. W. Köppler.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt an nicht mehr in der Brüderstraße wohne, sondern meines verstorbenen Vaters Geschäft angetreten habe, und bitte, mir ferneres Vertrauen zu schenken.

Messerschmidt und Schleismüller K. Ernst.



## Auction

von Stellmacher-Handwerkzeug, neuen Chaisen, Wagen und Ackergeschirr, und einer Quantität Nugholz für Stellmacher.

Freytags den 11ten d. M. Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, soll das sämmtliche Handwerkzeug des verstorbenen Stellmachermeisters Herrn Johann Friedrich Ublig, bestehend in einer sehr guten Naben-drehbank, 5 Hobelbänken, 2 Radesböcken, mehreren Schleifsteinen, Binden, Aerten, Beilen, einer ansehnlichen Parthie Speich- und andere Ringe, Ketten, Hämmer, Bohrer, Schneidmesser, alle Sorten Ball- und Stemmeisen, alle Arten Hobel u. s. w., desgleichen

Sonnabends den 12ten ejusd. Vormittags von 8 Uhr an,

- 1) eine neue zweyspännige Archaife,
- 2) ein dergl. ein- und zweyspänniger verdeckter Stuhlwagen,
- 3) eine dergl. ein- und zweyspännige Trofsche,
- 4) eine dergl. einspännige,
- 5) ein zweyspänniger verdeckter Familienschlitten,
- 6) ein neuer leichter zweyspänniger beschlagener Leiterwagen,
- 7) zwey dergl. einspännige und eine Parthie fertiges Geschirr und Schierholz, als mehrere Gesteck ein- und zweyspännige Leiterwagenräder, Stangen, Arme, Gespühre, Leiterbäume, Wagenbalken, Urthscheide, Egge



Ergeben, Pflüge, Pflugräder und eine sehr gute Hebe, sämmtlich dauerhaft und Ersteres vorzüglich modern gearbeitet, und

Montags den 14ten ejusd. und folgende Tage, jedes Mal Vormittags von 8 bis 12 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags,

die sämmtlichen Vorräthe, bestehend in einer bedeutenden Quantität ganz trocknen Nuthölzer, als eschenen, büchenen, eichenen, rüsternen und birkenen Stammenden und Bohlen, desgleichen Aren, Felgen, Speichen und anderes rohes Schirrholz, in dem auf dem Strohhofe sub Nr. 2048 belegenen Uhlig'schen Erbehause öffentlich an den Meistbietenden gegen sofort gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 1. May 1821.

U. W. Köhler.

Künftigen Freytag als

den 4ten May d. J.

wird bey fortdauernder günstiger Witterung die zu Glaucha allhier sub Nr. 1787 belegene Meier'sche Badeanstalt wieder eröffnet. Dies zur ergebenen Nachricht für alle Freunde und Gönner dieser Anstalt.

Glaucha an Halle, den 1. May 1821.

Ich zeige dem in- und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß von jetzt an alle Tage, so lange es das Wetter erlaubt, wieder fortdauernd kann gebadet werden; zugleich muß ich bemerken, daß außer den gewöhnlichen warmen Bädern auch Soolbäder bey mir zubereitet werden. Für gute und reelle Behandlung werde ich hinlänglich sorgen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Adolph Zerling.

Petersberg vor dem Ulrichsthor.



Obstverpachtung. Auf dem Gute Diestau sollen die ihm gehörigen Obstnutzungen, als:

das harte Obst in den hohen Weiden an der Saale bey Planena,

das feine Obst in den hiesigen unverpachteten Gärten und Plantage,

Freitag den 11. May früh 9 Uhr einzeln gegen eine Darauflage von 30 und 10 Thlr. meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige belieben sich für hohen Weiden an den Aufseher Knüttel in Ammendorf und für Diestau an den hiesigen Jäger Bössing wegen des Beschauens zu wenden.

v. Hoffmann.

Im Linke'schen Hause auf dem Strohhofe sind gute Schlettauer Torfsteine das Hundert 7 Gr. zu verkaufen.

Meß = Gelegenheit.

Vom 6ten May an ist bis Ende der Leipziger Messe bey mir täglich in den Frühstunden sowohl für einzelne Personen als ganze Gesellschaften wo möglich die bequeme und billigste Gelegenheit nach Leipzig und retour zu fahren.

W. Müller.

Zukünftigen Sonntag, als den 6ten d. M., ist der Anfang der Leipziger Meßfahrten, jedoch mit der Abänderung, daß früh halb 5 Uhr hier abgefahren werden soll, wodurch denen die Zeit etwas länger zu Statten kommt, welche auf einen Tag reisen.

Liebrecht.

Auf kommenden Montag, den 7. May, früh um 3 Uhr, ist die erste Abfahrt nach Leipzig, die Person 12 Groschen. Man kann sich gefälligst melden in den Brodbänken an der Scharne oder in meiner Behausung.

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Es fährt den 15ten und 18ten d. M. ein leerer Kutschwagen von hier nach Berlin, Cossen, Glas und Landeck, wer da Lust mitzufahren hat, kann sich melden in der Brauhausgasse bey dem Lohnfuhrmann Neumeister.



Wohnungsveränderung. Daß ich meine bisherige Wohnung aufgegeben, und heute in des Herrn Amtsverwalters Müller Haus in der Märkerstraße Nr. 410 gezogen bin, zeige ich allen, denen daran gelegen seyn möchte, hiermit ergebenst an.

Halle, den 3. May 1821.

Der Professor Zoffbauer.

Meine Wohnung ist jetzt bey dem Buchbinder Herrn Wellinghoff am goldenen Löwen.

Musiklehrer Curch.

Meine Logisveränderung vom Sandberg in die große Steinstraße Nr. 171 mache ich meinen Freunden, und den Eltern meiner Privatschüler, hiermit ergebenst bekannt. Zugleich bemerke ich, daß ich in die Privatstunde von 4—5 Uhr kein Kind mehr annehmen kann, wohl aber von 5—6 Uhr; und bitte um fortgehendes Vertrauen.

Trautner, Schul- und Privatlehrer.

Einem geehrtesten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung aus der Preussischen Krone mit meinem Hause sub Nr. 31 nahe am Ulrichsthor, die ehemalige Stadtschmiede genannt, verwechselt habe. Es sind fortwährend bey mir alle Arten gutes Wehl und Graupen von der besten Qualität und billigem Preise zu haben. Auch sind alle Sorten Nutzholz, Bretter und Latten zu haben. In beyden Geschäften verspreche ich meinen respectiven Abnehmern reelle und billige Bedienung, und bitte um ihr ferneres Zutrauen.

Auch ist bey mir eine Stube nebst Kammer vorn heraus, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwey Herren zu vermietten und kann sogleich bezogen werden.

Halle, den 1. May 1821.

Jr. G. Nischke.

Baumwollene Doppelwatten erhielt ich die Tafel zu 3 und 3½ Gr.; auch sind wieder gewirkte baumwollene Untertzieheinkleider von verschiedener Größe vorrätzig.

Friedrich Arnold am Kornmarkt.



Allen Freunden empfiehlt sich bestens bey seiner Abreise nach Freyburg im Kreisgau

Dr. A. Schulze,  
Professor der Heilkunde.

Halle, am 26. April.

Daß ich künftigen Montag, als den 7ten May, die erste Gartenmusik von den Bergsängern halten lassen, und alle Montage damit fortfahren werde, zeige ich einem hochgeehrtesten Publikum ergebenst an.

Der Anfang ist um 6 Uhr.

Goldene Egge, den 1. May 1821.

Vinneböß.

Es steht ein noch ganz gutes Fortepiano um einen billigen Preis zum Verkauf. Das Nähere bey Herrn Engel auf dem Steinwege Nr. 1675.

Ein sehr gut gearbeiteter Secretair von dem schönsten Holze ist Veränderungshalber in dem Wendeschen Hause vor dem Klausthore Nr. 2160 zu verkaufen.

Auch ist daselbst ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst einigen einzelnen Stuben zu vermietthen, welche sogleich bezogen werden können.

In der schönsten Gegend des Marktes sind von jetzt an 3 Stuben, 3 Kammern ohne Meubles an einzelne Herren zu vermietthen. Das Nähere erfährt man in Nr. 192 zwey Treppen hoch.

Gottlieb Beck.

Im Hause Nr. 314 in der Galgstraße sind zwey Stuben und Kammern mit Meubles an einzelne Herren zu vermietthen.

Es ist bey dem Pferdeverleiher Richter in der Fleischerstraße Nr. 140 ein in noch gutem Stande befindlicher Stuhlwagen zu verkaufen.

Ich warne hierdurch jedermann, meiner Frau auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich mich zu keiner Wiederbezahlung verstehe.

Der Maurergeselle Kreuzberg.